

Die Reichsarbeitsgemeinschaft „Windkraft“ (RAW) wurde am 13. Oktober 1939 ins Leben gerufen mit dem Zweck, die Fragen der Windkraftausnutzung zur Energieerzeugung von unparteiischer und fachkundiger Seite her zu erforschen, um an Hand der gewonnenen Erkenntnisse Vorschläge für den Weg der Weiterentwicklung zu machen.

Im Verlauf des ersten Vierteljahres der Tätigkeit der „RAW“ wurden dieser eine Anzahl von Entwürfen für Windkraftwerke zur Begutachtung vorgelegt, von denen jedoch nur drei, nämlich die von König & Ringer, Sonnef und Kleinhenz so weit durchgerechnet und vorgearbeitet waren, daß eine eingehende Beschäftigung mit ihnen möglich war.

In dem nachfolgenden Bericht soll nach grundsätzlichen allgemeinen Ausführungen über die bisherigen Erkenntnisse und Durchführungsmöglichkeiten in einer vorläufigen Stellungnahme näher auf diese drei Entwürfe eingegangen werden, um im Anschluß daran zunächst auf die zu bearbeitenden und zu beantwortenden Fragen hinzuweisen und Vorschläge für die weiteren Schritte zur Lösung des Problems zu unterbreiten.

- | | |
|---|------------------------------|
| Für die aerologischen Ausführungen: | Prof. Dr. Kobitzsch. |
| Für die statischen Ausführungen: | Geh.-Rat. Prof. Dr. Hertwig. |
| Für die aerodynamischen und
maschinentechnischen Ausführungen: | Prof. Dr. Föttinger. |
| Für die elektrotechnischen Ausführungen: | Prof. Dr. Kloss. |
| Für die betriebswirtschaftlichen
Ausführungen: | Dr. Witte. |